

## Referenz für den Onlinekurs „Recruitingwissen für Hiring Manager“

*Aber rühmen wir nicht nur den Weisen  
Dessen Name auf dem Buche prangt!  
Denn man muss dem Weisen seine Weisheit erst entreißen.  
Darum sei der Zöllner auch bedankt:  
Er hat sie ihm abverlangt.*

*(Bert Brecht - Legende von der Entstehung des Buches Taoteking auf dem Weg des Laotse in die Emigration)*

Lohr am Main, Gründonnerstag 2019

Wir schreiben das Jahr 2019 n. Chr.: unübersehbare, enge Bewerbermärkte allerorten und gerade in den Fachbereichen, die unsere Zukunft gestalten. Eine Professionalisierung des Recruitings ist hier ohne einen Hiring Manager auf Augenhöhe undenkbar, denn die Führungskräfte überzeugen die Bewerber noch am ehesten. Und der Hiring Manager ist auf Augenhöhe, wenn er die aktuelle Recruitingdiskussion kennt.

Jetzt höre ich die HR-Kollegen stöhnen: „Die aktuelle Recruitingdiskussion kenn *ich* ja kaum. Das ist kompliziert und verwirrt die Hiring Manager nur. Und: die Führungskräfte haben keine Zeit für so was. Wenn ich jetzt auch noch mit dem Thema komme drehen die mir ab.“

### **Beruhig euch!**

**Der Kurs „Recruitingwissen für Hiring Manager“ von Henrik Zaborowski löst das für euch und mit euch.**

Wie macht Henrik Zaborowski das?

Er redet die Sprache der Hiring Manager. Er erzählt Stories aus der Recruitingpraxis und schöpft aus seinen Podcasts mit allem was im Recruiting Rang und Namen hat. Er ist charmant, witzig, manchmal auch deftig im Ton, umwirbt und spornt an, packt bei der Ehre („führt endlich“). Wundervoll. Ein Vergnügen für Herz und Hirn. Didaktisch kann man das nicht besser machen. Alles sehr zu Ehren Luthers wie ich ihn mir in Worms vorstelle.

Und das Beste kommt zum Schluss: das Kapitel zum Netzwerken (also Hiring Manager beim sourcen).

Sicher ist es kein Kurs, der für jeden Hiring Manager im Unternehmen nötig ist – aber für die 10 % guten Führungskräfte, die ein Unternehmen zum Erfolg führen, weil sie die Extrameile gehen. Für Führungskräfte, die zudem in engen Bewerbermärkten unterwegs sind, ist er ein Muss.

**Und wie vermittele ich das den Führungskräften in meinem Unternehmen?**

Meine Erfahrung: erst den Kurs selbst machen (die Lizenz für HR gibt es ja kostenfrei obendrauf und ich kann nicht sagen, dass ich schon alles vorher wusste). Dann ein kurzes Skypen mit den relevanten Führungskräften mit Zaborowski's Kernthesen. Resultat: sie waren unendlich erleichtert, dass sich endlich jemand kümmert. Dass da ein schlüssiges Konzept gegen ihre Schmerzen bei der Stellenbesetzung angeboten wird. Dass sie ernst genommen und aufgeklärt werden. Keine Rollendiskussion. Kein „das ist doch dein Job HR“. Nur die Frage wann die Zugangsdaten kommen. Und: „lass uns das so angehen!“

Chapeau, Henrik Zaborowski für diesen Kurs!

Thimo Fries

Leiter Stellenbesetzung Bosch Rexroth AG

„An dieser Stelle sage ich Thimo Fries einen ganz herzlichen Dank für diese tolle, umfangreiche und vor allem auch lyrische Referenz zu meinem Kurs!!“

Henrik Zaborowski